

**RS OGH 1992/7/7 3Ob522/92,  
9Ob2039/96k, 1Ob2410/96k,  
4Ob164/98s, 7Ob147/98p,  
9Ob272/99m, 2Ob218/99v,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.07.1992

## Norm

ABGB §154 Abs3 G

### Rechtssatz

Ein Rechtsgeschäft darf durch das Pflugschaftsgericht nur genehmigt werden, wenn der Abschluss im Interesse des Pflegebefohlenen liegt und somit dem Wohl des Pflegebefohlenen entspricht. Dies ist der Fall, wenn das Vermögen des Pflegebefohlenen vermehrt wird (vgl § 149 Abs 1 ABGB). Die angeführte Voraussetzung ist aber nicht erfüllt, wenn eine Verminderung des Vermögens des Pflegebefohlenen nicht ausgeschlossen werden kann.

### Entscheidungstexte

- 3 Ob 522/92  
Entscheidungstext OGH 07.07.1992 3 Ob 522/92  
Veröff: RZ 1994/3 S 15
- 9 Ob 2039/96k  
Entscheidungstext OGH 15.05.1996 9 Ob 2039/96k  
Auch
- 1 Ob 2410/96k  
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 1 Ob 2410/96k  
Auch
- 4 Ob 164/98s  
Entscheidungstext OGH 30.06.1998 4 Ob 164/98s  
nur: Ein Rechtsgeschäft darf durch das Pflugschaftsgericht nur genehmigt werden, wenn der Abschluss im Interesse des Pflegebefohlenen liegt und somit dem Wohl des Pflegebefohlenen entspricht. (T1)  
Veröff: SZ 71/119
- 7 Ob 147/98p  
Entscheidungstext OGH 13.07.1998 7 Ob 147/98p
- 9 Ob 272/99m  
Entscheidungstext OGH 13.10.1999 9 Ob 272/99m
- 2 Ob 218/99v

- Entscheidungstext OGH 14.09.2000 2 Ob 218/99v
- 10 Ob 77/01y  
Entscheidungstext OGH 03.04.2001 10 Ob 77/01y  
Beisatz: Ob diese Voraussetzungen vorliegen, kann immer nur an Hand des konkreten Einzelfalles beurteilt werden. (T2)
- 7 Ob 78/01y  
Entscheidungstext OGH 27.04.2001 7 Ob 78/01y  
nur: Ein Rechtsgeschäft darf durch das Pflugschaftsgericht nur genehmigt werden, wenn der Abschluss im Interesse des Pflegebefohlenen liegt und somit dem Wohl des Pflegebefohlenen entspricht. Dies ist der Fall, wenn das Vermögen des Pflegebefohlenen vermehrt wird. (T3)
- 6 Ob 151/01a  
Entscheidungstext OGH 05.07.2001 6 Ob 151/01a  
Vgl auch; nur T1
- 9 Ob 107/04g  
Entscheidungstext OGH 13.10.2004 9 Ob 107/04g  
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Prozessdrittfinanzierung. (T4)
- 6 Ob 286/05k  
Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 286/05k  
Vgl auch; Beisatz: Die Frage, ob eine bestimmte Disposition dem Wohl des Pflegebefohlenen entspricht, ist eine zwangsläufig nur im jeweiligen Einzelfall zu beurteilende Ermessensentscheidung. (T5)
- 5 Ob 166/09m  
Entscheidungstext OGH 01.09.2009 5 Ob 166/09m  
Beis wie T2; Beis wie T5; Beisatz: Diese Frage ist folglich keine Rechtsfrage im Sinn des § 62 Abs 1 AußStrG. (T6)
- 8 Ob 143/09a  
Entscheidungstext OGH 23.03.2010 8 Ob 143/09a  
Auch
- 3 Ob 102/13s  
Entscheidungstext OGH 19.06.2013 3 Ob 102/13s  
Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 78/13h  
Entscheidungstext OGH 08.05.2013 6 Ob 78/13h  
Beis wie T2
- 3 Ob 99/14a  
Entscheidungstext OGH 25.06.2014 3 Ob 99/14a  
Beis wie T2; Beisatz: Hier: Verweigerte Genehmigung eines Kaufvertrags mit Wiederkaufsrecht zwecks Erhalt einer Mietwohnung. (T7)
- 4 Ob 64/15p  
Entscheidungstext OGH 22.04.2015 4 Ob 64/15p  
Beis wie T2
- 4 Ob 52/17a  
Entscheidungstext OGH 28.03.2017 4 Ob 52/17a
- 3 Ob 61/17t  
Entscheidungstext OGH 10.05.2017 3 Ob 61/17t  
Beisatz: Hier: Hypothek für Sanierungskredit auf einem Liegenschaftsanteil der Betroffenen, der letztlich vom Sozialhilfverband verwertet werden wird. (T8)
- 7 Ob 30/21v  
Entscheidungstext OGH 24.03.2021 7 Ob 30/21v  
nur T1; Beis wie T2
- 4 Ob 73/21w  
Entscheidungstext OGH 20.04.2021 4 Ob 73/21w  
Vgl; Beis wie T2; Beis wie T5

- 6 Ob 159/21g  
Entscheidungstext OGH 14.09.2021 6 Ob 159/21g  
Vgl; Beis wie T2

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0048176

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

16.11.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)